

Nachhaltigkeitsziele der PALETTEN-SERVICE Hamburg AG

Wir setzen mit unserer Nachhaltigkeitsstrategie am Beginn des Produktlebenszyklus an und legen unseren Fokus auf die von uns verwendeten Rohstoffe, die Langlebigkeit der Produkte, den Energieverbrauch sowie die Mitarbeitenden. Insgesamt haben wir uns sieben zentrale Nachhaltigkeitsziele gesetzt, die bis spätestens 2030 erreicht werden sollen. Die Erreichung der Ziele wird jährlich kontrolliert.

Um sicherzustellen, dass unser Produktionsprozess entlang der gesamten Wertschöpfungskette nachhaltig ist, fangen wir bereits bei unseren Lieferanten an. Wir haben begonnen, unsere Zulieferer hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeitskonzepte zu überprüfen.

Ziel 1: Bis 2025 ausschließlich FSC/PEFC zertifiziertes Holz verwenden

Für die von uns gefertigten Paletten haben wir uns das Ziel gesetzt, ausschließlich Holz aus verantwortungsvoller Forst- und Waldwirtschaft zu verarbeiten. Zur Produktion unserer Paletten nutzen wir bereits heute überwiegend Holz mit FSC- (Forest Stewardship Council) oder PEFC- (Programme for the Endorsement of Forest Certification) Zertifizierung. Bis 2025 möchten wir uns verpflichten, 100 % unseres Holzes aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern zu beziehen.

In unserem Produktionsprozess wird neben Holz Stahl in Form von Nägeln verarbeitet. Die Nägel machen einen sehr geringen Gewichtsanteil (1,5%) einer Palette aus, verursachen jedoch knapp 50% des gesamtverursachten CO₂ der Materialien.

Ziel 2: Bis 2030 bestehen mindestens 75% unserer Nägel aus grünem Stahl

Um den CO₂-Verbrauch der Nägel zu reduzieren, streben wir bis 2025 die Verwendung von Nägeln an, die nach der ISO-Norm 14001 oder vergleichbaren Zertifizierungen produziert werden. Wir möchten noch weiter gehen, und uns stets die innovativsten Technologien zunutze machen, um unsere Umweltauswirkungen zu reduzieren. Deshalb haben wir uns entschlossen, dass im Jahr 2030 bereits 75% des von uns verbrauchten Stahls grüner Stahl (emissionsarme Herstellung) sein sollen.

Selbstverständlich gehören neben Mehrwegpaletten auch Einwegpaletten zu unserem Produktportfolio. Und nach wie vor hat der Kundenwunsch höchste Priorität. Wir versuchen jedoch, die Bedarfe genau zu analysieren und stehen den Kund*innen beim möglichen Umstieg auf eine Poolpalette beratend zur Seite, um den Anteil der Mehrwegproduktion zu steigern.

Ziel 3: Den Produktionsanteil von Mehrwegpaletten bis 2025 auf 90% und bis 2030 auf 95% steigern

Um die Umweltauswirkungen unserer Produkte so gering wie möglich zu halten, setzen wir zudem auf das Prinzip der Kreislaufwirtschaft: reduce, reuse, recycle. So setzen wir bereits bei der Auswahl der Materialien auf höchste Qualität, um die Nutzungsdauer unserer Paletten zu optimieren. Durch die Implementierung von unserem Pooling-System und eine enge Zusammenarbeit mit unseren Kunden ermöglichen wir die Mehrfachnutzung der Paletten, und schonen somit die Umwelt. Um die Paletten möglichst langfristig im Kreislauf zu behalten, bieten wir zudem die Reparatur und Aufarbeitung der Paletten an. Unser Ziel ist es, unsere Kunden von den Vorteilen eines Mehrwegpaletten-Systems zu überzeugen. Bis 2025 soll der Anteil von Mehrwegpaletten bei 90% unserer produzierten Paletten liegen, im Jahr 2030 werden Mehrwegpaletten 95% unserer Produktion ausmachen.

Die Produktion von Paletten soll dabei energetisch effizient und möglichst aus erneuerbaren Energien erfolgen.

Ziel 4: Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energie bis 2025 auf 80% und bis 2030 auf 100%

Um unserer ökologischen Verantwortung nachzukommen, haben wir uns das Ziel gesetzt, unsere Produktion vollständig auf erneuerbare Energien umzustellen. Wir haben deshalb beschlossen, dass wir bis zum Jahr 2025 mindestens 80% unseres Energieverbrauchs aus erneuerbaren Quellen beziehen. Bis spätestens zum Jahr 2030 möchten wir vollständig aus der fossilen Energieerzeugung aussteigen und den Anteil der erneuerbaren Energie auf 100% erhöhen. Indem wir ausschließlich Energie aus erneuerbaren Energiequellen verwenden, reduzieren wir unsere CO₂-Emissionen und leisten unseren Beitrag zur Bekämpfung des Treibhauseffektes. Darüber hinaus werden wir auch unsere Energieeffizienz verbessern, indem wir modernste Technologien einsetzen, Prozesse optimieren und unsere Mitarbeitenden schulen. Hierdurch wollen wir den Gesamtenergieverbrauch reduzieren.

Durch das Erreichen der ersten vier Ziele hoffen wir, unsere Treibhausgasemissionen bereits um einiges reduzieren zu können. Insgesamt haben wir uns daher folgendes Ziel gesetzt:

Ziel 5: Reduzierung der Treibhausgasemissionen bis 2030 um 47% in Scope 1 und 2 sowie um 28% in Scope 3

Als Teil unserer tiefgreifenden Verpflichtung zum Umwelt- und Klimaschutz haben wir uns auch die signifikante Reduzierung unserer Treibhausgasemissionen als Ziel gesetzt. Im Jahr 2021 haben wir zum ersten Mal eine Bilanzierung von Treibhausgasemissionen vorgenommen. Um unseren Beitrag zur Einhaltung des 1,5 Grad Ziels, das im Pariser Klimaabkommens festgelegt wurde, zu halten, haben wir uns eine drastische Reduktion unserer Treibhausgasemissionen als Ziel gesetzt. Um dieses Ziel zu erreichen, konzentrieren wir uns sowohl auf unsere direkten Emissionen (Scope 1) als auch auf die Emissionen aus der Energieversorgung (Scope 2). Unser Ziel ist es, diese Emissionen beider Kategorien bis in das Jahr 2030 um 47 % zu reduzieren. Hierfür planen wir eine Umstellung auf energieeffiziente Technologien und die verstärkte Nutzung erneuerbarer Energiequellen. Darüber hinaus erkennen wir die Bedeutung unserer indirekten Emissionen (Scope 3) an und setzen uns das Ziel, diese bis in das Jahr 2030 um 27 % zu reduzieren. Um dieses Ziel zu erreichen, werden wir unsere Lieferketten optimieren und verstärkt auf nachhaltige Transportlösungen setzen. Wir sind fest davon überzeugt, dass wir als Unternehmen einen bedeutenden Beitrag zur globalen Klimaschutzagenda leisten können und setzen uns entschlossen für eine nachhaltigere und kohlenstoffarme Zukunft ein.

Neben unserer ökologischen Verantwortung möchten wir auch unserer sozialen Verantwortung gerecht werden, und setzen deshalb auch bei unserer Personalpolitik auf Nachhaltigkeit. Wir sind überzeugt, dass eine gesunde und unterstützende Arbeitsumgebung langfristig zu einer höheren Zufriedenheit und Bindung der Mitarbeitenden und letztendlich zu einer nachhaltigen Unternehmensentwicklung beiträgt.

Ziel 6: Fluktuationsrate der Mitarbeitenden bis 2025 auf 10% begrenzen

Als Teil unserer Bemühungen im sozialen Bereich wollen wir unsere Fluktuationsrate bis 2025 unter 10% halten. Wir legen großen Wert auf ein positives Betriebsklima und sind bestrebt, langfristige Bindungen zu unseren Mitarbeitenden aufzubauen. Durch einen wertschätzenden und kollegialen Umgang miteinander wollen wir die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden steigern. Gleitzeit, die Gewährleistung von Homeoffice und Benefits wie JobRad, Jobtickets, E-Mobilitäts-Angebote, Getränke und frisches Obst und Gemüse sind nur ein paar Beispiele, die unser Bestreben täglich unterstützen.

Ziel 7: Krankheitstage bis 2025 auf 10 Tage p.a. begrenzen

Wir möchten die Anzahl der Krankheitstage in unserem Unternehmen auf 10 Tage p.a. bis 2025 reduzieren. Wir erkennen die Bedeutung gesunder und zufriedener Mitarbeitender für den langfristigen Erfolg und die nachhaltige Entwicklung unseres Unternehmens an. Durch die Implementierung von Maßnahmen zur Förderung der Arbeitsgesundheit und des Wohlbefindens unserer Mitarbeitenden wollen wir Krankheiten und Verletzungen auf ein Minimum reduzieren. Das Wohlbefinden vor Ort stärken wir durch unser Obst- und Gemüseangebot und Getränke sowie ergonomisches Mobiliar und die Möglichkeit der Inanspruchnahme eines JobRades. Wir unterstützen die Work-Life-Balance durch die Möglichkeit von mobilem Arbeiten und Gleitzeit. Wir führen zudem weiterhin die Befragung zur psychischen Belastung durch und entwickeln entsprechende Maßnahmen. Indem wir die arbeitsbedingten Krankheitstage reduzieren, tragen wir nicht nur zur Steigerung der Produktivität und Effizienz bei, sondern zeigen auch unser Engagement für das Wohl unserer Mitarbeitenden.